

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2021)
Heft: 4: Wandern und Pilgern

Rubrik: Kurz & bündig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kurz & bündig

Reparieren statt neu kaufen

Reparieren mit Lieferservice

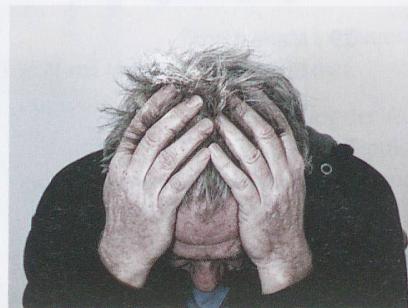
Wer repariert alte, aber eigentlich funktionstüchtige Geräte heute noch? Eine gute Adresse ist die Rep-Statt in der Markthalle Basel. Hier suchen und finden kompetente Fachleute an den Nachmittagen von Montag bis Samstag Reparaturlösungen für defekte Geräte oder Gegenstände (ein Stundenplan, wann welche Reparaturen angeboten werden, findet sich auf der Internetseite). Die Freiwilligen, die übrigens Verstärkung suchen, führen die Reparaturen – von der Nähmaschine über Lederarbeiten bis zu Haushaltmaschinen – möglichst rasch aus.

Wer seine kaputten Sachen nicht selbst in die Rep-Statt bringen kann: Für CHF 15.– holen Velokuriere das defekte Gerät in Basel und der näheren Agglomeration ab und bringen es in die Markthalle.

→ rep-statt.ch
→ kurierzentrale.ch



Überbrückungsleistungen statt Sozialhilfe



Das Thema ist bekannt: Wenige Jahre vor der Pensionierung gerät die Firma ins Schlingern, muss Konkurs anmelden – und plötzlich ist man arbeitslos. Doch die Chancen, im fortgeschrittenen Alter eine Stelle zu finden, sind gering, auch wenn man Bewerbung um Bewerbung schreibt. Da sind die Existenzängste nah und die schlaflosen Nächte häufig. Immerhin: Seit dem 1. Juli 2021 haben Arbeitslose, die nach ihrem 60. Geburtstag von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden, Anrecht auf Überbrückungsleistungen. Sie müssen also nicht mehr zur Sozialhilfe. Die Leistungen werden ähnlich wie die Ergänzungsleistungen zur AHV oder IV berechnet. Sie werden vom Bund finanziert und von den Kantonen ausbezahlt.

→ ahv-iv.ch/de/Merkblätter-Formulare/Merkblätter/Ergänzungsleistungen-zur-AHV-und-IV



Leicht und ökologisch waschen?

Der Gewichtsunterschied ist eklatant, und das Resultat nach dem Waschen lässt sich sehen: Neu kann man seine Blusen, Handtücher und Hosen einfach mit einem wenige Gramm leichten Streifen waschen. Die Innovation, die in Kanada entwickelt wurde, ist seit Kurzem dank zwei Herstellern auch in der Schweiz online oder in Unverpackt-Läden erhältlich. Die ultrakonzentrierten Waschstreifen sind deutlich leichter als herkömmliche Waschmittel, was beim Transport viel CO₂ einspart, und sie werden zudem ökologisch produziert. Gemäss den Herstellern sind die Streifen frei von Mikroplastik, Palmöl, Konservierungsstoffen sowie Bleichmitteln und 100 Prozent biologisch abbaubar.

→ bluuwash.com
→ washo.ch

Themenwoche

Palliative Care

Das Ziel der Palliative Care ist, das Leiden unheilbarkranker Menschen zu lindern und ihnen so eine bestmögliche Lebensqualität bis zum Ende zu verschaffen. Wie dieses Ziel erreicht werden kann, zeigt die erste Themenwoche von palliative bs+bl. Unter dem Titel «Gutes Leben – gutes Sterben: Lebensqualität bis zuletzt» werden vom 15. bis 19. November in den beiden Basel diverse Veranstaltungen zur Pflege bei schwerer Krankheit und am Lebensende angeboten. Pro Senectute beider Basel unterstützt die Themenwoche als Kooperationspartnerin.

→ palliative-bs-bl.ch
→ palliative.ch

200 000 günstige Mahlzeiten

Vor drei Jahren ist das dänische Unternehmen «Too Good To Go» (deutsch: Viel zu gut, um zu gehen) mit seiner gleichnamigen App in der Schweiz gestartet. Das Ziel: Qualitativ gute Lebensmittel vor der Vernichtung retten und so die Verschwendungen stoppen. Die Funktionsweise der App ist einfach: herunterladen, registrieren und ein Zahlungsmittel (Kreditkarte, Twint) hinterlegen. Dann gibt man seinen Standort ein, und schon sieht man zahlreiche Bäckereien, Lebensmittelläden und Supermärkte (etwa Coop, Migros und Manor) sowie Restaurants in der Nähe, die noch gute Waren günstig abgeben. Gemäss dem Unternehmen konnten seit dem Start in den beiden Basel rund 200 000 Mahlzeiten gerettet werden, die von 200 Partnerbetrieben der Region auf der App angeboten wurden. Mit den geretteten Mahlzeiten konnten etwa 500 Tonnen CO₂ und so mancher Franken eingespart werden.

WiFi Calling 09:22 100% 

Zum Abendessen abholen



Bäckerei Kübler - Basel Lothringerstr...



Coop Restaurant - Coop City Marktpl...

«Too Good To Go»

Kostenlose App, erhältlich im App-Store für iPhone und unter Google Play für Android

Grabnummern

Auf der Website der Stadtgärtnerei Basel können neu die Namen aller Bestatteten und ihre Gräber auf den Friedhöfen Hörnli, Wolfgottesacker, Bettingen und dem Israelitischen Friedhof rasch gefunden und auf einer Karte lokalisiert werden.

→ <https://verstorbenensuche.cloud.bs.ch/#/>



Aadie Carli

Fast hätte er noch seinen 100. Geburtstag feiern können – doch dann hat es der frühere Basler Ständerat und SP-Politiker Carl Miville doch bei der Zahl 99 bewenden lassen. Am 18. Juni 2021 ist der langjährige Kolumnist des Akzent Magazins gestorben. Ganze 16 Jahre lang, von 1995 bis Ende 2011, hat Carl Miville mit seinem untrüglichen Sprachgefühl für den Dialekt seine Baseldytsch-Kolumne immer pünktlich – und inhaltlich auf den Punkt gebracht – abgeliefert. Erst im 90. Lebensjahr ist er kürzergetreten und hat die Aufgabe Beat Trachsler übergeben. Begonnen hat der Dialektliebhaber seine Kolumne für das Akzent Magazin als 74-Jähriger mit Überlegungen zum Alter: «Wenn iirged epper von is sait, mir syge die Alte, drno heere mer das vyllicht nit sooo gäärn. Modäärni Bi-zaichnige wie «Bidaagti» oder «Senioore» sinn beliebter. Si mainen aber nyt anders, als was mer allewwyl gsait hänn: die Alte. Dr William Shakespeare het gmaint, e Roo-ße schmeggt guet, egaal wie men ere saag. Sygg s wie s well: ych darf «die Alte» saage, denn y bi sälber ain.»



Carl Miville im Jahr 1986

In eigener Sache

Die Coronapandemie hat Auswirkungen auf das Akzent Magazin. Leider kann die Druckerei Stämpfli das Angebot der bisher verwendeten, nachhaltigen Versandfolie mit einem hohen Zuckerrohranteil wegen Lieferengpässen nicht mehr gewährleisten. Das Magazin wird deshalb neu mit einer Folie versandt, die einen Recyclinganteil von 50 Prozent hat.

Akzent

Magazin für Kultur und Gesellschaft



Die Ausgabe 1/2022 erscheint Anfang Januar mit dem Schwerpunktthema «Spielen».

Informationen zum Abonnement:
julia.storz@bb.prosenectute.ch
061 206 44 18

akzentmagazin.ch
info@akzent-magazin.ch

Impressum

Akzent Magazin
Pro Senectute beider Basel
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
061 206 44 44, info@akzent-magazin.ch

Herausgeberin:
Pro Senectute beider Basel

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsleiterin: Christine Valentin (va)
Autorinnen und Autoren:
Evelyn Braun (eb), Andreas Schuler (as),
Markus Sutter (msu), Beat Trachsler (bt),
Roger Thiriet (thi), Manuela Zeller (mz)

Fotos: Claude Giger

Layout und Satz: Gisela Burkhalter
Druck: Stämpfli AG, Bern

Aboverwaltung: Julia Storz

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 7550 Ex.

Jahresabonnement Inland: CHF 32.-

ISSN 2624-4969

